

26.09.2024

Kleine Anfrage 4570

der Abgeordneten Julia Kahle-Hausmann SPD

Unsicherheiten bei der Förderkulisse der Wiederbewaldung in NRW

Im April dieses Jahres wurde die Förderung für die Wiederbewaldung in Nordrhein-Westfalen ohne Vorankündigung zeitweise ausgesetzt, da die Förderrichtlinien überzeichnet waren. In der Konsequenz wurden sowohl Selbstbewirtschaftungsmittel wie auch noch nicht verausgabte Mittel für die Wegebauförderung in die Wiederbewaldung verschoben, um die beantragten finanziellen Mittel den Waldbesitzenden zur Verfügung zu stellen. In der damaligen Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Natur- und Verbraucherschutz, Landwirtschaft, Forsten und ländliche Räume wurde seitens der Landesregierung die Förderung der Herbstpflanzung garantiert – Rückmeldungen verschiedener Forstbetriebe und Waldbesitzende lassen jedoch aufhorchen, da sich die Bewilligung bzw. Bearbeitung der Anträge zeitlich erneut verzögert und sich Unsicherheit breit macht.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. In welcher Höhe sind bislang Mittel aus dem Landeshaushalt 2024 für die Förderangebote zur Wiederbewaldung in NRW bewilligt worden? (bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogrammen)
2. Wie viele Anträge wurden bis zum Stichtag 15.09.2024 bewilligt (Bitte aufgeschlüsselt nach Förderprogramm und beantragter Summe)?
3. Wie viele Anträge wurden abgelehnt (bitte aufschlüsseln nach Grund der Ablehnung und beantragten Fördersummen)?
4. In welcher Höhe sind für die Wiederbewaldung Selbstbewirtschaftungsmittel in 2024 für die Herbstpflanzung verfügbar?
5. Wie hat sich die durchschnittliche Bearbeitungsdauer pro Antrag in den vergangenen fünf Jahren entwickelt?

Julia Kahle-Hausmann

Datum des Originals: 26.09.2024/Ausgegeben: 30.09.2024